

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagsbuchhändlers und Lehranstaltsbesizers Dr. jur. Georg Karl Ludwig Huberti, Inhabers der Verlagsbuchhandlung unter der Firma Dr. jur. Ludwig Huberti in Leipzig, Johannesplatz 3/5, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters, zur Erhebung von Einwendungen gegen das Schlußverzeichnis der bei der Verteilung zu berücksichtigenden Forderungen und zur Beschlußfassung der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke — sowie über die Erstattung der Auslagen und die Gewährung einer Vergütung an die Mitglieder des Gläubigerausschusses — der Schlußtermin auf den 30. Oktober 1905, vormittags 11 Uhr, vor dem hiesigen königlichen Amtsgerichte Nebenstelle, Johannisgasse 5, bestimmt worden.

Leipzig, den 30. September 1905.

(gez.) Königlichcs Amtsgericht,  
Abt. II A<sup>1</sup>, Johannisgasse 5.  
(Leipziger Tageblatt Nr. 503 v. 3. Okt. 1905.)

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Liegnitz, den 1. Oktober 1905.

Hierdurch erlaube ich mir, dem verehrlichen Verlagsbuchhandel ergebenst anzuzeigen, daß ich meine seit 1882 bestehende Firma

#### Ewald Scholz Nachfolger Buch- und Kunsthandlung

an Herrn Johannes Veelitz aus Halle a. S. verkauft habe.

Für glatte Abrechnung der bis 30. September d. J. bezogenen Waren werde ich Sorge tragen und habe mit meinem Herrn Nachfolger Vereinbarungen wegen der diesbezüglichen Erledigung getroffen.

Für das mir geschenkte Vertrauen und die angenehmen Geschäftsverbindungen bestens dankend, bitte ich, auch Herrn Veelitz durch Offenhalten der Konti in seinem Bemühen, das Geschäft in derselben soliden Weise fortzuführen, zu unterstützen.

Hochachtungsvoll

Germann Raillard.

Im Anschluß an obige Anzeige teile ich meinerseits mit, daß ich die

#### Buch- u. Kunsthandlung Ewald Scholz Nachfolger, Liegnitz

am heutigen Tage ohne Aktiva und Passiva käuflich erworben habe. Ich bitte Sie, das Vertrauen, das Sie meinem Herrn Vorgänger bisher entgegengebracht haben, auch auf mich übertragen zu wollen.

Die Sendungen aus 1905 sowie die diesjährigen O.-M.-Disponenden übernehme ich, Ihr gütiges Einverständnis vorausgesetzt. Sämtliche Saldi des laufenden Jahres werden zur O.-M. 1906 pünktlich erledigt.

Meinen Bedarf wähle ich sorgfältig selbst und bitte um Zusendung von Rundschreiben, Prospekten und dergleichen. Meine Vertretung bleibt in den bewährten Händen

Börsenblatt für den deutschen Buchhandel. 72. Jahrgang.

des Herrn E. Ungleich in Leipzig und derselbe wird stets mit genügenden Mitteln zur Einlösung von Barpaketen versehen sein.

Referenzen:

Selle & Mattheus, Bankhaus, Liegnitz.  
Otto Fischer, Buchhändler, Bielefeld.  
E. Ungleich, Buchhändler, Leipzig.

Hochachtungsvoll

Joh. Veelitz.

Lübeck, den 1. Oktober 1905.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen ergebenst mitzuteilen, dass ich, durch gesundheitliche Rücksichten veranlasst, mich entschlossen habe, meine Sortiment- und Verlagsbuchhandlung mit Firma unter dem heutigen Tage an die

#### Herren Wilhelm Cohen aus Bonn und Adolf Groche aus Frankfurt a. O.

käuflich abzutreten.

Ich übergebe dieselbe ohne Aktiven und Passiven. Letztere werden von mir, wie stets seit nunmehr 18 Jahren, prompt zur Ostermesse durch Vermittelung meiner Herren Nachfolger erledigt.

Mein wissenschaftliches Antiquariat verbleibt in meinem Besitze, und werde ich hierfür

Robert Lübecke

firmieren.

Meine Kommission verbleibt in den bewährten Händen des Herrn K. F. Koehler, Leipzig.

Gestatten Sie mir, Ihnen meinen verbindlichsten Dank für das mir stets entgegengebrachte Vertrauen auszusprechen und zugleich die Bitte, dasselbe auch für die Folge meinen Herren Nachfolgern ebenfalls zuwenden zu wollen. Ich kann Ihnen dieselben als wohlgeschulte, umsichtige, mit reichlichen Mitteln versehene Buchhändler warm empfehlen. Eine Fortdauer der bisherigen angenehmen Beziehungen ist, meiner Überzeugung nach, gewährleistet.

Hochachtungsvoll

R. Lübecke.

Lübeck, den 1. Oktober 1905.

P. P.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige des Herrn R. Lübecke erlauben wir uns auch unsererseits die ergebene Mitteilung zu machen, dass wir die bisher von ihm am hiesigen Platze betriebene Buchhandlung (Sortiment und Verlag) mit Firma ohne Aktiva und Passiva käuflich übernommen haben.

Wir werden sie vom heutigen Tage an für unsere Rechnung in unveränderter Weise unter der bisherigen Firma

#### Lübecke & Nöhring

fortführen.

Während unserer bisherigen Tätigkeit glauben wir die nötigen Erfahrungen gesammelt zu haben, um, mit hinreichenden Geldmitteln versehen, auf eine gedeihliche Weiterentwicklung unseres Geschäftes rechnen zu dürfen.

Somit richten wir an Sie die ergebene Bitte, uns freundlichst Konto offen zu halten,

den Bedarf von Novitäten wählen wir ebenfalls, wie unser Herr Vorgänger, selbst.

Unsere Kommission verbleibt in den bewährten Händen des Herrn K. F. Koehler, Leipzig, wie bereits seit 1847.

Es wird stets unser eifrigstes Bestreben sein, die Grundsätze, die unsern Herrn Vorgänger geleitet und die dem Geschäfte einen geachteten Namen erworben haben, auch fernerhin aufrecht zu erhalten. Wir geben die Versicherung, dass wir alles aufbieten werden, auch unsererseits Ihr schätzenswertes Zutrauen zu verdienen.

Unausgesetzt werden wir darauf bedacht sein, durch prompte Erfüllung unserer Verpflichtungen wie durch tätige Verwendung für Ihren Verlag Ihnen die Verbindung mit uns zu einer angenehmen und lohnenden zu machen. Wir ersuchen Sie höflichst, uns durch wohlwollendes Vertrauen gütigst in unseren Bemühungen unterstützen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Wilhelm Cohen & Adolf Groche.

Ich zeige hierdurch ergebenst an, dass ich die seit August 1891 in Bielefeld bestehende, am 1. Oktober 1898 von Carl Gerstkamp übernommene

**Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung**  
heute an meinen bisherigen Geschäftsführer,  
Herrn Georg Gross,

der sie mit allen Aktiven und Passiven käuflich erworben hat, übergeben habe.

Ich bitte, das mir in so reichem Masse entgegengebrachte Vertrauen auch gütigst auf meinen Herrn Nachfolger zu übertragen und gestattet zu wollen, dass er die Disponenden der O.-M. 1905, sowie die Rechnungslieferungen des laufenden Jahres übernimmt.

Hochachtungsvoll

Bielefeld und Oelde, 1. Oktober 1905.

E. Holterdorf.

Hierdurch teile ich ergebenst mit, dass ich die seit 14 Jahren hier bestehende Buch-, Kunst- und Musikalien-Handlung des Herrn E. Holterdorf durch Kauf erworben habe und dieselbe unter der Firma

#### Georg Gross vorm. Holterdorf'sche Buchhandlung

weiterführen werde. — Ich bitte die Herren Verleger, auch mir Konto offen zu halten bzw. mich durch Kontoöffnung zu unterstützen. Die Disponenden der die-jährigen O.-M. sowie auch die Lieferungen seit 1. Januar 1905 habe ich für meine Rechnung übernommen.

Meinen Bedarf wähle ich selbst, jedoch ist mir die rechtzeitige Zusendung von Prospekten, Zirkularen, Plakaten usw. erwünscht.

Herr R. Streller in Leipzig, der die alte Firma seit deren Bestehen vertreten hat, wird auch für meine Firma die Kommission besorgen und stets in der Lage sein, bei Kreditverweigerung fest Verlangtes bar einzulösen.

Indem ich höflichst bitte, Verwechslungen mit der Firma E. Holterdorf in Oelde tunlichst zu vermeiden, empfehle ich mich Ihrem geschätzten Wohlwollen und zeichne

hochachtungsvoll

Georg Gross

vorm. Holterdorf'sche Buchh.

Bielefeld, 1. Oktober 1905.